

Können Benchmarks die Politik beeinflussen? Empirische Betrachtung von BIX und Leistungsvergleichen



1. Fragestellung: Kennzahlen in der politischen Kommunikation
2. BIX
3. GPA NRW
4. Datengrundlage, „Bibliothek und Sozialraum“
5. Ein mögliches Fazit

1. Wie mit Benchmarks umgehen? „Der stumme Anwalt einer guten Sache?“

Bielefeld

Stadtbibliothek

- Verwendung in der betrieblichen Kommunikationspolitik / Organisationskommunikation:
 - Ressourcensicherung
 - Einbindung in Erfolgs-, Krisen-, und Reformkommunikation?
 - Erfolgsaussichten
- Stehen überhaupt die betrieblichen Steuerungsinstrumente zur Verfügung, um die Variablen zu beeinflussen?
- O-Ton Kommunalpolitik:
„Da können Sie mitmachen, wenn Sie wollen. Sind Sie gut, freuen sich alle, und es gibt nicht mehr Geld; sind Sie es nicht, wundert das nicht so recht, es gibt aber auch nicht mehr Geld, weil wir keins haben.“

2.1 BIX 2000: Die Idee, der Anspruch

Bielefeld

Stadtbibliothek

- „Welche Informationen brauchen Politiker als Grundlage für ihre Entscheidungen? Welche Bedeutung haben Betriebsdaten in diesem Zusammenhang? Wie kann die Kommunikation zwischen der Fachebene und der Entscheiderebene optimal strukturiert werden?“

Christoph Eichert: Vergleiche als Orientierungsrahmen.
In: BIX 2000; S. 4

- Vergleichsdaten in vier Zieldimensionen:
 - Auftragserfüllung,
 - Wirtschaftlichkeit,
 - Kunden- und Mitarbeiterorientierung

2.2 Fluktuation: Verlässliche Zeitreihen?

Bielefeld

Stadtbibliothek

- Untersucht wurden die BIX-Ergebnisse von 2000 bis 2011 und zwar für die Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern,
- insgesamt haben sich in jährlich unterschiedlich umfangreichen Samples in dieser Gruppe 60 Bibliotheken beteiligt.
- Über einen längeren Zeitraum hinweg haben sich nur 33 Bibliotheken/Städte beteiligt,
- die Zahl der Bibliotheken/Städte, die sich auch nach 2006 kontinuierlich beteiligt haben, liegt bei 29.
- 2006?
Seit der BIX-Ausgabe 2006 werden nicht nur der Rang, sondern auch die Indexwerte abgebildet.

2.3 Fluktuation

„Weitere Kündigungsgründe waren z.B. ein Leitungswechsel oder Baumaßnahmen, ferner stieß vereinzelt der BIX beim jeweiligen Träger auf weniger Interesse bzw. wurden seitens der Bibliotheken negative Konsequenzen befürchtet. In vielen Fällen erfolgte eine Nutzenabwägung bei angespannter Haushaltslage. So wollen einige Bibliotheken zunächst aussetzen, um später wieder einzusteigen. Das Problem des abnehmenden Informationswerts des BIX bei langfristig gleichbleibender Platzierung aufgrund von unveränderlichen Rahmenbedingungen wird erneut thematisiert und gewinnt bei schwieriger Haushaltslage an Bedeutung.“

BIX-Steuerungsgruppe - Ergebnisprotokoll der Sitzung im
November 2010
(siehe dazu auch die Meinungsumfrage in BIX 2010, S.36ff.)

2.5 Rang und Indexwert

Bielefeld

Stadtbibliothek

Städte	E	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Berlin-Mitte	332.100	1		12	16	14	12	16	11	13	8	6	7
								997	940	1.085	1.080	1.092	1.124
Bielefeld	325.623				33	32	33	27	27	27	22	20	25
								816	754	927	938	923	965

- Rang und Indexwert werden nicht verlässlich aufeinander abgebildet:
 - Berlin-Mitte: Rang 16 mit 997 Indexpunkten, aber Rang 11 mit 940 Indexpunkten
 - Bielefeld: Rang 20 mit 923 Indexpunkten, aber Rang 25 mit 965 Indexpunkten
 - Bielefeld: dreimal Rang 27 mit einer Bandbreite / Streuung von 173 Indexpunkten
- Kontingenz des Samples spiegelt sich hier
- Politisch nicht vermittelbar: Neufassung des BIX trägt dem Rechnung.

2.6 „Wenig Bewegung an der Tabellenspitze ...“

Bielefeld

Stadtbibliothek

>100.000 E	Einwohner 2011	Mittelw	STABW	> 100.000 E	Mittelw	STABW
Dresden	517.168	1180	86,48	Dresden	3	1,37
Zürich	382.906	1169	31,51	Reutlingen	3	1,60
Reutlingen	112.248	1150	148,24	Heidelberg	3	1,99
Chemnitz	240.767	1136	101,17	Münster	4	0,82
Münster	276.584	1122	74,77	Zürich	5	2,63
Göttingen	120.572	1101	89,73	Göttingen	7	2,09
Heidelberg	132.369	1095	63,01	Paderborn	9	3,80
Paderborn	144.067	1089	82,74	Darmstadt	9	3,76
Berlin-Mitte	332.100	1053	69,60	Hildesheim	9	2,61
Darmstadt	142.629	1050	60,68	Pforzheim	10	1,20
Pforzheim	116.323	1043	59,49	Berlin-Mitte	11	4,61
Heilbronn	122.415	1036	70,26	Freiburg	11	4,27
Hildesheim	103.363	1034	56,61	Chemnitz	12	9,57
Berlin-Lichtenberg	253.539	1033	28,87	Salzgitter	12	3,55
Freiburg	222.422	1025	63,17	Heilbronn	12	2,55

2.7 ...und auch nicht im Tabellenkeller...“

Bielefeld

Stadtbibliothek

Hannover	520.936	1023	75,49	Regensburg	14	6,38
Salzgitter	103.662	1004	56,20	Hannover	15	5,23
Solingen	158.658	1002	42,39	Solingen	16	2,71
Regensburg	134.616	998	160,22	Berlin- Lichtenberg	17	7,09
Berlin- Temph- Schönebg	335.692	972	76,11	Berlin-Temph- Schönebg	20	4,40
Wolfsburg	121.237	928	90,84	Offenbach	21	3,83
Mülheim an der Ruhr	169.592	907	118,69	Wolfsburg	22	3,53
Offenbach	119.734	906	48,03	Mülheim an der Ruhr	26	5,70
Bremerhaven	113.840	894	59,19	Mannheim	27	4,04
Bielefeld	325.623	887	82,84	Bremerhaven	27	5,51
Mannheim	311.680	858	78,73	Bielefeld	27	4,66
Koblenz	106.742	823	78,34	Bottrop	28	4,14
Bottrop	117.352	821	88,90	Koblenz	30	3,93
Recklinghausen	120.036	728	98,90	Recklinghausen	32	4,11

Leistungsvergleiche nach Art. 91d GG

Projekt- beschreibung:

Leistungsvergleiche schaffen Transparenz. Im Vordergrund stehen dabei der Nutzen eines kontinuierlichen Austausches von Erfahrungswissen und das Lernen von anderen während des Vergleichsprozesses. Darüber hinaus können Leistungsvergleiche dem Gesetzgeber wichtige Hinweise zur Qualität und Wirksamkeit der Gesetze geben.

Regierungsprogramm

Vernetzte und transparente Verwaltung

3.2 „Lässt sich Politik durch Benchmarking beeinflussen?“

Bielefeld

Stadtbibliothek

- PISA - Untersuchungen der OECD: „Vertragsmäßige Aufgabe der OECD ist Politikberatung.“ (Q: Wikipedia)
- Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen. Eingerichtet durch Landesgesetz: Prüfung der Städte und Gemeinden, Beratung von Verwaltung und Politik
- „Was verstehen wir unter einem Benchmark?
Als Benchmark haben wir grundsätzlich Werte definiert, die von einer bestimmten Anzahl von Kommunen tatsächlich erreicht worden sind, bei vollständiger und rechtmäßiger Aufgabenerfüllung erzielt worden sind und das Ergebnis gezielter und nachahmenswerter Leistungssteuerung (Prozesse, Strukturen, Methoden) sind.“

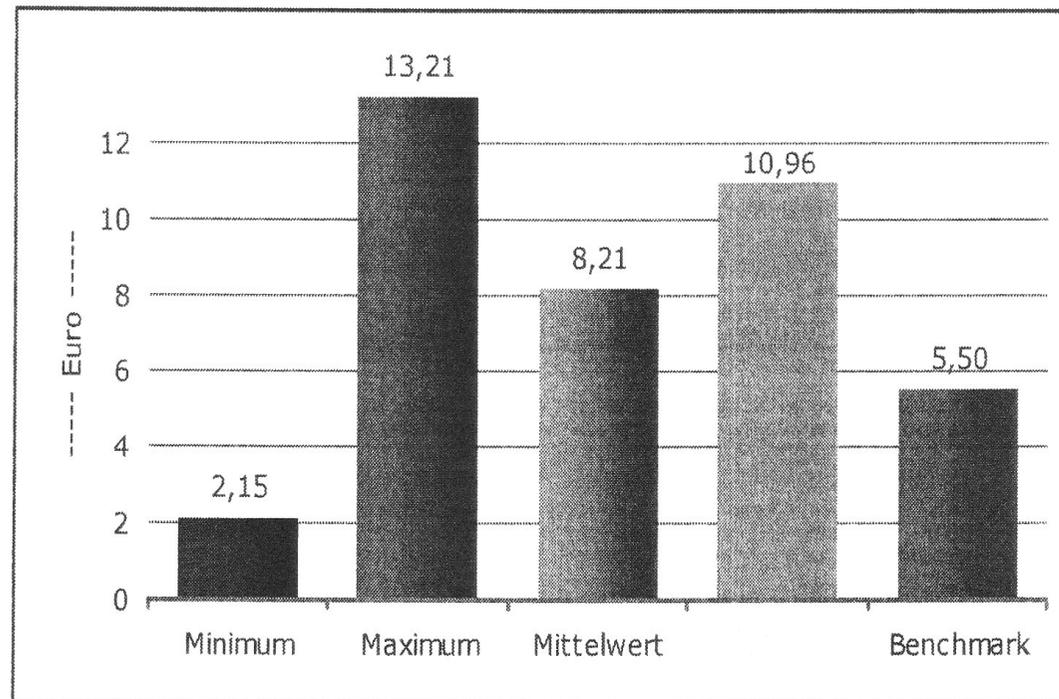
3.3 GPA NRW: Interkommunaler Vergleich

Bielefeld

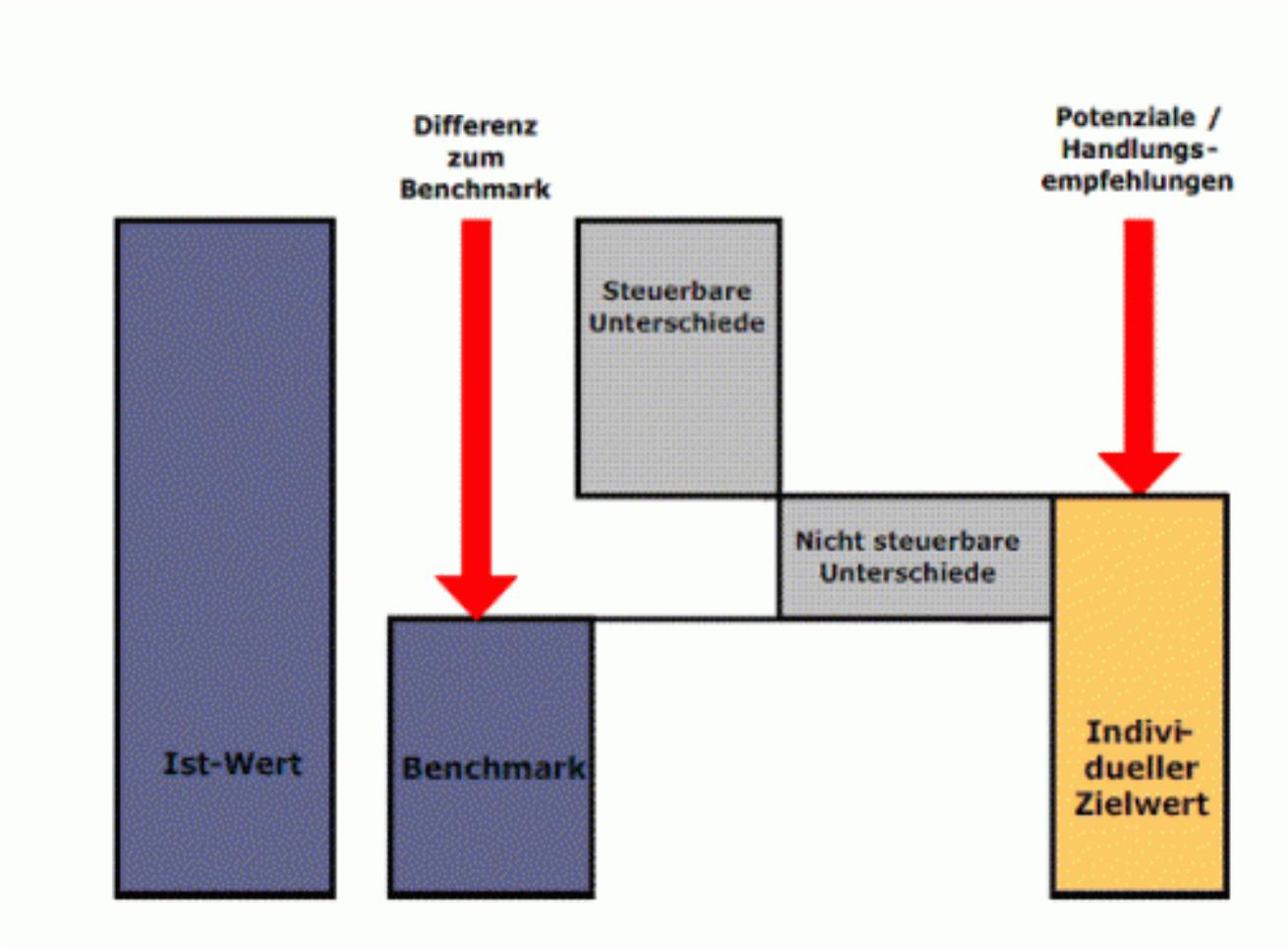
Stadtbibliothek

- „Wirtschaftlichkeitsfragen auf vergleichender Basis“
- „Kommunalindex für Wirtschaftlichkeit“
- Beispiel: Untersuchung der großen kreisangehörigen Städte in NRW 2009-2010 (>100.000 E)(Datenbasis 2007)

Bereinigter Zuschussbedarf Bücherei je Einwohner 2007



4.1 Argumentativer Ansatz



4.2 „Besitz und Bildung“ oder Bibliotheksnutzung und Sozialstatistik

Bielefeld

Stadtbibliothek

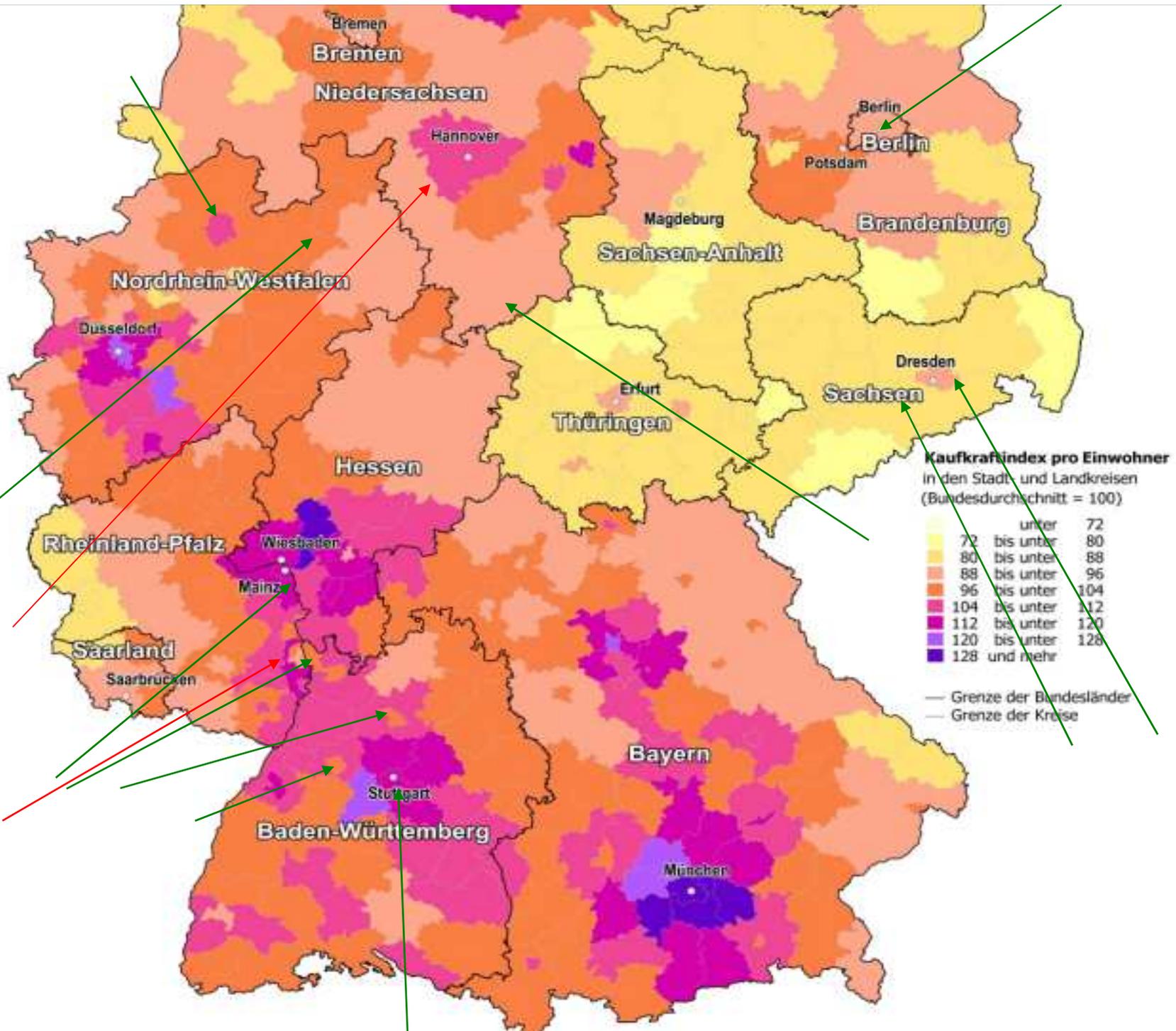
- Ein alte Diskussion um die Vergleichbarkeit:
„Ist eine Nutzung in einem Stadtgebiet mit hohem Erneuerungsbedarf und migrantisch geprägter Wohnbevölkerung anders zu bewerten als die in einem eher homogen autochthon und von der Mittelschicht geprägten Wohngebiet?“
- Lassen sich sozialstatistische Daten mit den Daten der DBS schneiden?
 - DBS: großes Sample, wenig Kontingenz, lange Zeitreihen
 - Indikatoren für Bibliotheksstandorte. Problem der Kleinräumigkeit.
 - „Soziologie der Bibliotheksnutzung“:
Argumentationsfiguren entwickeln.

4.3 Hilft uns die Beschreibung von „bibliothekarischen Sozialräumen“ in der politischen Kommunikation?

Bielefeld

Stadtbibliothek

- Bibliotheken und Regionen oder: Mit welchen Daten könnte man die Bibliotheksdaten schneiden?
 - Wohlstandsindikatoren nach ► GfK-Kaufkraftatlas
 - Bildungsregionen nach ► PROGNOS Familienatlas der Bundesregierung 2007
 - Zukunftsregionen nach ► PROGNOS Zukunftsatlas 2010
 - Sozialstatistik z.B. nach ► [Regionalstatistischer Online-Atlas NRW](#)



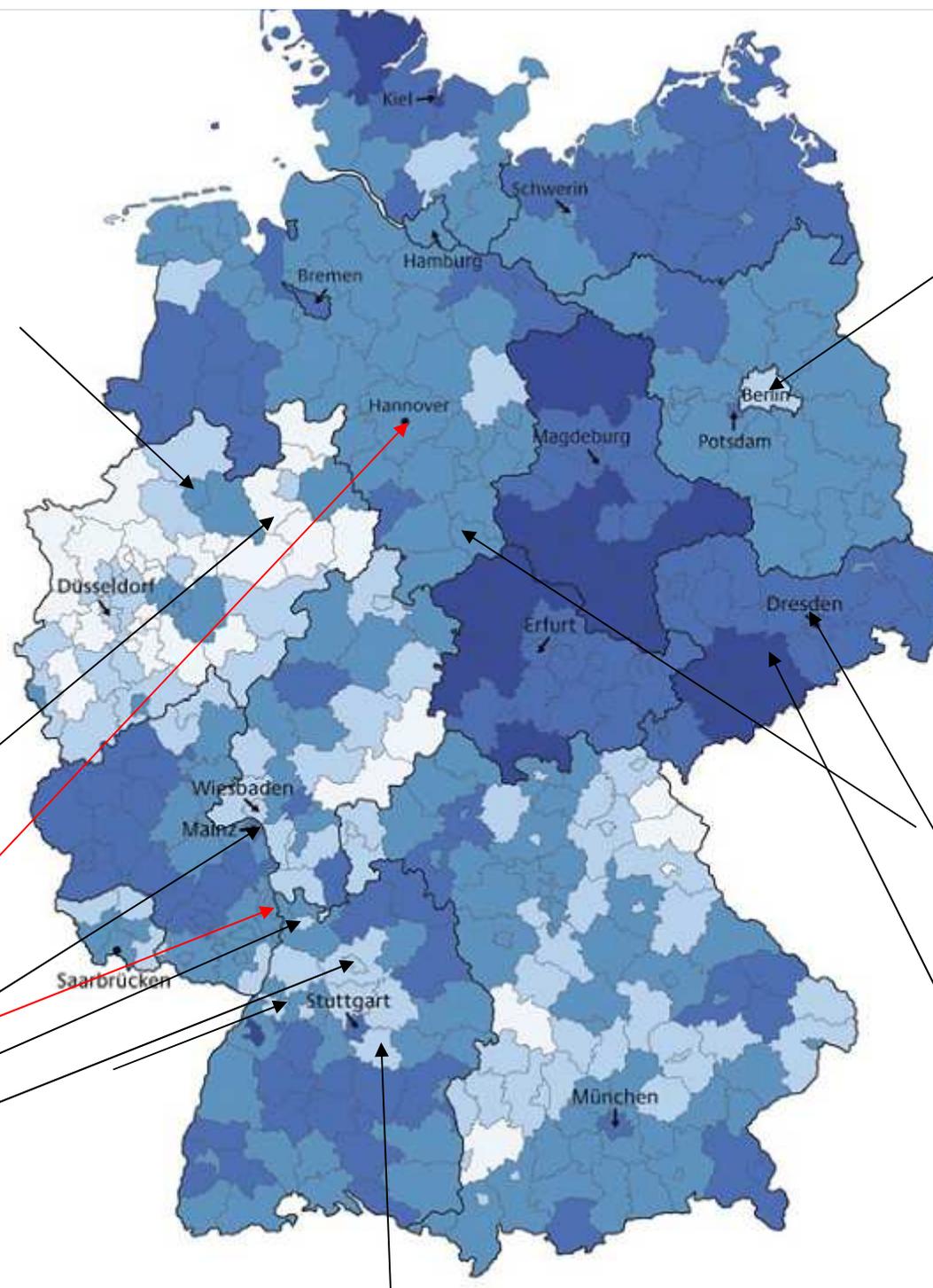
Bielefeld

Stadtbibliothek

Familienatlas 2007

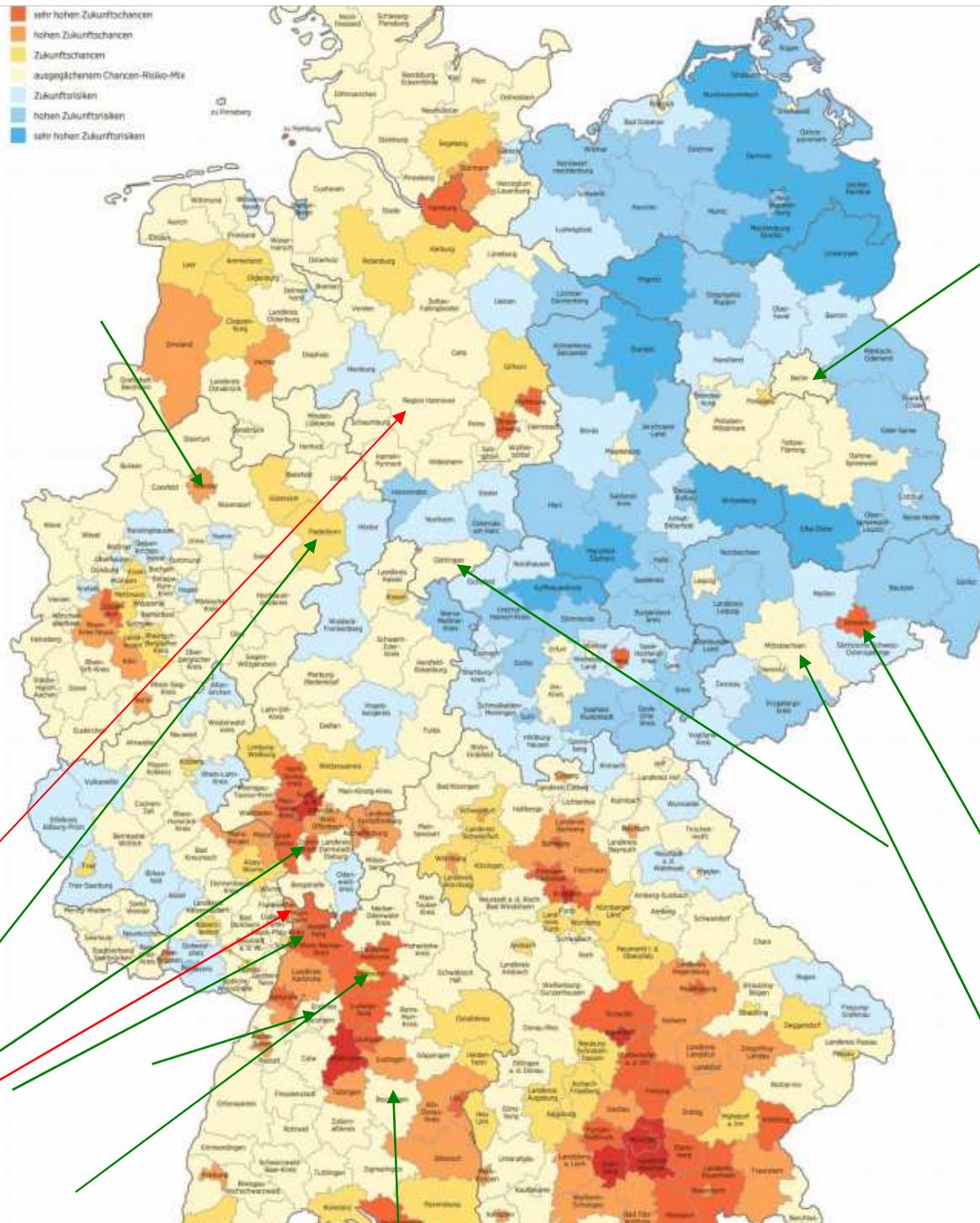
Bildung und Ausbildung

- stark überdurchschnittlich
- überdurchschnittlich
- durchschnittlich
- unterdurchschnittlich
- stark unterdurchschnittlich



Bielefeld

Stadtbibliothek



Zukunftsatlas 2010

Regionen mit ...

- Top-Zukunftschancen
- sehr hohen Zukunftschancen
- hohen Zukunftschancen
- Zukunftschancen
- ausgeglichenes Chancen-Risiko-Mix
- Zukunftsriskien
- hohen Zukunftsriskien
- sehr hohen Zukunftsriskien

Ein mögliches Fazit

Bielefeld

Stadtbibliothek

- Zeitreihen, verlässliches Sample
- Vergleichsgruppen bilden
- Sozialindikatoren sinnvoll, um die Vergleichbarkeit der Einzugsbereiche/Städte zu prüfen / „flächige Bibliothekssoziologie“
- „kommunaler Gestaltungsfaktor“
- Interpretationsbedürftigkeit

- Benchmarks in der politischen Kommunikation? - „Komplex“
- Eine Frage der „Definitions macht“

- Ein (1) Instrument: DBS als „offizielle Quelle“ für Statistik des Bundes, der Länder und Kommunen stärken
- Offiziösen Status erarbeiten, Definitions macht

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bielefeld

Stadtbibliothek

Without data, you are just another person with an opinion.
(Andreas Schleicher, nationaler PISA-Organisator)

